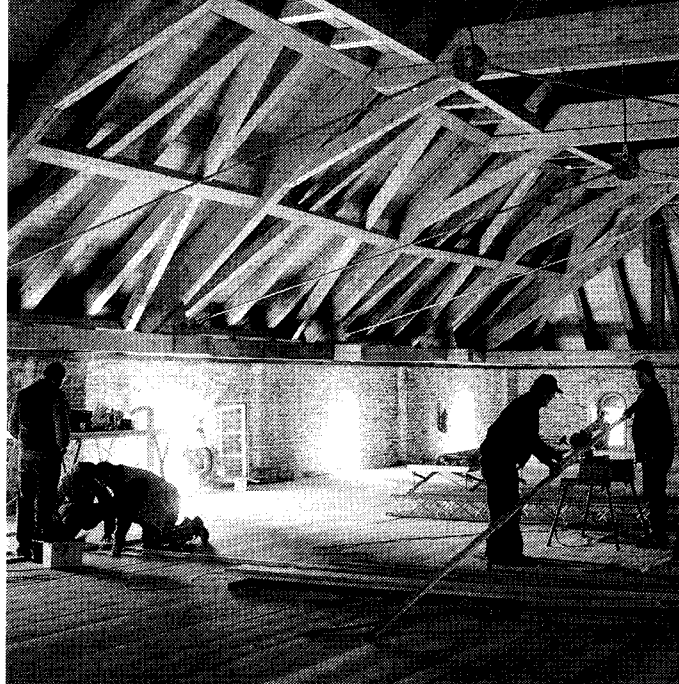


Förderkreis Junge Musik spielt neues Musical

Vorbereitungen für „Mandala“ laufen
auf Hochtouren



Die Aufführungen finden im Marstall des Schlosses Neufraunhofen statt.

Hektisches Treiben herrscht derzeit beim Förderkreis Junge Musik, der mitten in den Vorbereitungen für sein neues Musical steckt.

„Mandala“ – die Betonung liegt auf dem zweiten „a“ – ist nach „Eine Nacht erwacht“, „Tangerine“ und dem „Rosa Lederhosen Viecher Spui“ das vierte Musical-Projekt des Vereins und feiert am 14. Mai Premiere.

Angelegt an das Märchen „Der Waldmensch“ von Hermann Hesse, greift das Stück universelle Themen auf. Zum einen geht es um den Missbrauch von Religion und Glauben, konkret um den Missbrauch von Macht, den religiöse Führer von verschiedenen Glaubensrichtungen mitunter ausüben. Zum anderen, dieser Teil ist noch wichtiger, geht es um die tief im Menschen verwurzelte Sehnsucht nach Spiritualität.

Um den, vielleicht in allen Menschen verborgenen Wunsch, nicht nur ein unbedeutendes Staubkorn im Universum zu sein, sondern Teil eines gigantischen, göttlichen Plans. Der Verein betritt dabei in mancherlei Hinsicht neue Wege.

Zum ersten Mal wird die Musik nicht vom Band kommen – bisher war nur der Gesang live – sondern von einer eigens zusammengestellten Band live eingespielt. Dass dies nicht nur mit einem erhöhten technischen Aufwand verbunden ist, sondern auch die Probenanzahl gewaltig nach oben schraubt, nehmen die Verantwortlichen gern in Kauf. „Die wunderbare Atmosphäre von Live-Mu-

sik“, so Diego Lents, Autor und Hauptverantwortlicher des Projekts, „ist es allemal wert, ein paar Mal öfter in den Probenraum zu gehen“.

Eine weitere Überraschung bietet der Veranstaltungsort. Das Musical wird im Marstall des Schlosses Neufraunhofen aufgeführt. Dies, darauf legt man in der Vereinsführung großen Wert, sei keine Entscheidung gegen Geisenhausen, sondern für den Förderkreis Junge Musik.

Nach sechs Jahren Abstinenz juckte es den Verantwortlichen gewaltig in den Fingern und mit dem Grafen von Soden-Fraunhofen, Besitzer des Schlosses, fand man den idealen Partner für dieses Projekt.

„Mandala“ ist ein tief sinniges Stück, das mit hohem technischem Aufwand umgesetzt wird. Die eingängige Musik, die von der Band hervorragend arrangiert wurde, nimmt dabei einen großen Teil ein.

Dies alles, zusammen mit dem wundervollen Ambiente des Schlosses, wird den Zuschauern, davon ist man beim Förderkreis überzeugt, einen unvergesslichen Abend bereiten.

Aufführungstermine sind: 14., 20. und 27./28. Mai, 3./4., 10/11. und 17./18 Juni.

Karten zu 18, 20 und 22 Euro gibt es in den Vorverkaufsstellen Schreibwaren Mertelin Geisenhausen, Schreibwaren Mertel in Vilsbiburg, Grisu Männerladen in Landshut (nur für 27. Mai und 3./4. Juni).

20. 21.
10/11
18